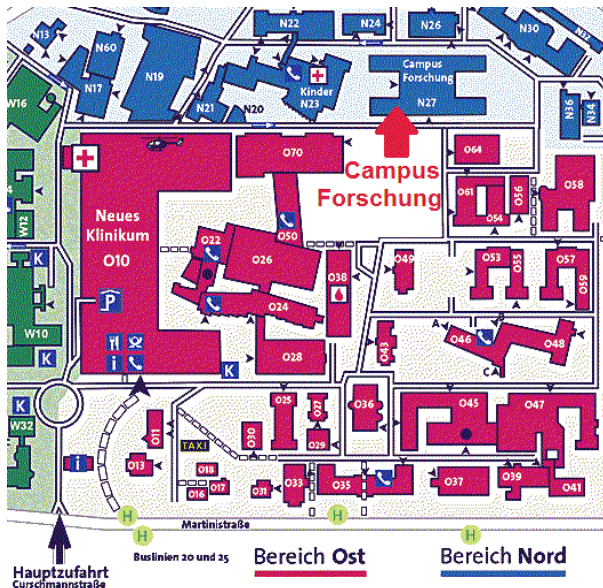


Programm der Hamburg Summer School

Workshop in englischer Sprache:
Prof. Dr. Douglas P. Boer
Moderation in deutscher Sprache*:
Dr. Martin Rettenberger

Datum: 28. und 29. Juli 2011
Uhrzeit: Jeweils von 9 bis 17 Uhr**
Ort: Campus Forschung (N27)
Seminarraum 14
UKE Gelände
Martinistr. 52
20246 Hamburg



* Fragen und Diskussion in beiden Sprachen möglich
** Inkl. einer Mittagspause und an beiden Tagen
zwei Kaffeepausen, jeweils am Vor- und Nachmittag

Anmeldung

Kontaktperson: Dahlnym Yoon, M.A.

Bitte schicken Sie eine kurze Anmeldung mit Ihren Kontaktdaten an Frau Yoon per E-Mail (d.yoon@uke.de), per Fax (040/7410 57921) oder per Post (Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie, Martinistr. 52, 20246 Hamburg)

Teilnahmegebühr*

Bis zum 30. April 2011: 290,- Euro
Ab dem 01. Mai 2011: 350,- Euro

Die Teilnahmegebühr ist unter dem Verwendungszweck „1039/014, Hamburg Summer School, Name des Teilnehmers“ auf das folgende Konto zu überweisen:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
HSH Nordbank AG
Konto-Nr.: 1043 64000
BLZ: 2105 0000
IBAN: DE 9721 0500 0000 1043 64000
SWIFT: HSHNDEHH

Begrenzung der Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die endgültige Anmeldung erfolgt mit Zahlungseingang. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge Ihrer Zahlungseingänge berücksichtigt.

* Bei Stornierung wird 15% des Beitrages für Verwaltungsaufwand einbehalten. Ab dem 01. Juli wird der Gesamtbetrag einbehalten, ab dann ist die Übertragung auf einen Ersatzteilnehmer möglich.



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Hamburg Summer School

Institut für Sexualforschung
und Forensische Psychiatrie
(Direktor: Prof. Dr. Peer Briken)

*Risikoeinschätzung
bei Sexualdelinquenten
(SVR-20, revidierte
Version)
und
bei Personen mit
Intelligenzminderung
(ARMIDILO-S)*

Mit: Prof. Dr. Douglas P. Boer
Wann: 28. und 29. Juli 2011
Wo: Universitätsklinikum

Referent: Douglas P. Boer

Prof. Dr. Boer ist seit Januar 2006 Professor für Klinische Psychologie an der Universität von Waikato, Hamilton, Neuseeland. Bis dahin war er 15 Jahre im kanadischen Strafvollzug für die Behandlung von Sexualstraftätern zuständig. Prof. Dr. Boer veröffentlichte eine Vielzahl von Publikationen in internationalen Fachzeitschriften und entwickelte zusammen mit nordamerikanischen Kollegen unterschiedliche strukturierte Prognoseinstrumente für Sexualstraftäter, so unter anderem den SVR-20 sowie das ARMIDILO-S.

Prof. Dr. Boer ist wissenschaftlicher Leiter der *International Association for the Treatment of Sexual Offenders (IATSO)*, Herausgeber der „*Sexual Abuse: Australia, New Zealand*“ sowie Mitherausgeber von „*Sex Offender Treatment*“, „*The Journal of Aggression, Conflict and Peace Research*“ und „*British Journal of Forensic Practice*“.

Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist Prof. Dr. Boer als Therapeut und Gutachter tätig. Innerhalb seiner umfangreichen klinischen Tätigkeit setzt er seit geraumer Zeit einen besonderen Schwerpunkt auf die diagnostische und therapeutische Arbeit mit intelligenzgeminderten Straftätern.

E-Mail: drdoug@waikato.ac.nz

SVR-20 – Revidierte Version

Sexual Violence Risk-20 – Revidierte Version

Der SVR-20 stellt ein strukturiertes klinisches Instrument zur Einschätzung des Risikos zukünftiger sexueller Gewalttaten bei erwachsenen Sexualdelinquenten dar. Das Hauptziel bei der Entwicklung des Instruments war die Verbesserung der Prognosegenauigkeit bei entsprechenden Risikoeinschätzungen.

Das Instrument besteht aus 20 Items, die in Form einer Checkliste bewertet und den drei Bereichen der psychosozialen Anpassung, der sexuellen Delinquenz sowie der Zukunftspläne zugeordnet werden. Die Zusammensetzung der Risikofaktoren des SVR-20 basiert auf theoretischen und empirischen Erkenntnissen über das Rückfallrisiko von Sexualdelinquenten.

Der SVR-20 ist das am häufigsten verwendete klinische Risikoeinschätzungsinstrument in Nordamerika und Europa und wurde mittlerweile in viele Sprachen übersetzt und entsprechend validiert. Gegenstand des Workshops ist die aktuell revidierte Version des Instruments.

Bestellung der deutschen Version des Handbuchs:
Institut für Forensische Psychiatrie Haina e.V.
<http://www.forensic-haina.de/0000009b141208a0b/index.html>

ARMIDILO-S

Assessment of Risk and Manageability of Intellectually Disabled Individuals who Offend – Sexually

Das ARMIDILO-S ist ein strukturiertes klinisches Instrument, das für die Begutachtung, Behandlungs- und Betreuungsplanung von Personen mit Intelligenzminderungen entwickelt wurde, die entweder sexuell motivierte Straftaten begingen oder – unabhängig von strafrechtlichen Sanktionen – sexuell grenzverletzendes Verhalten zeigten.

Das Instrument besteht ausschließlich aus dynamischen Risikofaktoren, die unterteilt werden in einerseits klienten- und andererseits in umgebungsbezogene (z. B. bezogen auf die Behandlungssituation und das Behandlungspersonal) Variablen. Darüber hinaus findet eine weitere Differenzierung in akut und stabil dynamische Faktoren statt. Das ARMIDILO-S wurde anhand eines umfangreichen Forschungsprozesses entwickelt und in weiterer Folge mehrmals wissenschaftlich evaluiert.

Die TeilnehmerInnen des Workshops lernen den revidierten SVR-20 und das ARMIDILO-S kennen und werden in der Anwendung der Instrumente geschult. Die TeilnehmerInnen erhalten im Anschluss eine Zertifizierung ihrer Schulung, eine Akkreditierung der Veranstaltung durch die Hamburger Ärzte- und Psychotherapeuten-kammer wurde beantragt.